



Lesben- und
Schwulenverband in
Deutschland

**Landesverband Baden-
Württemberg**

Weissenburgstr. 28 a
70180 Stuttgart
E-Mail: ba-wue@lsvd.de

Landesverband Bayern

LSVD Bayern e.V.
c/o Sub e.V.
Müllerstraße 14
80469 München

E-Mail: bayern@lsvd.de

Pressekontakte:

LSVD Baden-Württemberg

Brigitte Aichele-Frölich
[brigitte.aichele-
froelich@lsvd.de](mailto:brigitte.aichele-froelich@lsvd.de)

LSVD Bayern

Markus Apel
markus.apel@lsvd.de

Hannah Lea
Hannah.lea@lsvd.de

Vielfalt statt Hassbus

Lesben- und Schwulenverband (LSVD) ruft zur Teilnahme an
Gegenkundgebungen in München und Stuttgart auf

Stuttgart/München. 13. September 2018. Der „Hassbus“ der homophoben
und transfeindlichen „Demo für alle“ wird am Freitag in Stuttgart und am
Samstag in München erwartet. Der LSVD ruft zur Teilnahme an den
Gegendemonstrationen auf.

*„Wir wollen zeigen, dass der Hassbus der angeblichen ‚Demo für alle‘ in
Stuttgart unerwünscht ist. Denn ihnen geht es darum, alle Menschen an den
gesellschaftlichen Rand zu drängen, die nicht ihrem rechtspopulistischen und
christlich-fundamentalistischen Menschenbild entsprechen.“, betont **Brigitte
Aichele-Frölich aus dem Landesvorstand des Lesben- und Schwulenverbands
(LSVD) Baden-Württemberg***

*„Der homophobe Tross aus dem Hassbus dämonisiert ein offenes,
diskriminierungsfreies und gleichwertiges Verständnis für die Vielfalt der
partnerschaftlichen Beziehungen, sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen
Identitäten. Statt Akzeptanz und Aufklärung verbreiten sie Angst und
Verunsicherung und ermutigen damit zu Anfeindungen und Diskriminierungen“,
**erklärt Markus Apel, Mitglied im Landesvorstand des Lesben- und
Schwulenverbands (LSVD) Bayern***

Initiatorin der bundesweiten Stimmungsmache ist Hedwig von Beverfoerde.
Sie ist Autorin der rechtspopulistischen Plattform Freie Welt, war dort auch
im Redaktionsbeirat. Zudem war sie lange Zeit Sprecherin der „Initiative
Familienschutz“ um den Ehemann der AfD-Politikerin Beatrix von Storch. In
dem „Forderungspapier Elternaktion Bayern / Demo für alle“ wird deutlich,
dass sie eine vorurteilslose Darstellung von Homosexualität und
Transgeschlechtlichkeit ablehnt und sexuelle und reproduktive Rechte in
Frage stellt. Nach dem Willen der „Demo für alle“ sollen die Themen
Identität, Geschlechterrollen und Identitätssuche gänzlich aus Schule und
Unterricht verbannt werden.

Gegenkundgebungen

STUTTGART, 14. September 2018, 14.30 – Gemeinsam Vielfalt leben –
gegen Rassismus, Sexismus, Homo- und Transfeindlichkeit“ auf dem
Karlsplatz Stuttgart

[https://www.facebook.com/events/1953712848005952/?active_tab=dis-
cussion](https://www.facebook.com/events/1953712848005952/?active_tab=discussion)

MÜNCHEN, 15. September 2018, 12.00 – „Aufstehen gegen Hetze - für
Vielfalt statt Einfalt. Kundgebung am Wittelsbacher Brunnen in München

<https://www.facebook.com/events/328594511212177/>